

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Dienstag den 12. Jänner 1869.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht in Strafsachen in Wien hat mit Urtheil vom 4. November d. J. 3. 6390/33563, welches mit obergerichtlicher Entscheidung vom 9. December 1868 Nr. 23482 bestätigt wurde, das Verbot der Weiterverbreitung der photographischen Bilder „Das Blumen-Draht“ und „Mädchen an der Quelle,“ so wie der bei Anton Klein beanstandeten obscönen Photographien in Collectionen von sogenannten „Monaten“ und „ABC.“ wegen Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G. in Gemäßheit des § 36 P. G. ausgesprochen.

Wien am 24. December 1868.

Boschan mp. Max Fischer mp.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 21. November 1868.

1. Dem S. E. Baget in Wien, Stadt, Riemerstraße Nr. 13, auf Verbesserungen an Lampen zum Brennen flüchtiger Oele und Gase für die Dauer von zwei Jahren.

Am 22. November 1868.

2. Dem H. Bojazi und Comp., Zündwaarenfabrikanten zu D. Landsberg bei Graz, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art zum Galvanisiren oder Metallisiren der Köpfschen der Zündhölzchen oder Kerzen für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Friedrich Rößiger in Wien, VII., Sigmundsgasse 3, auf die Erfindung einer Verbesserung an Heiz- und Koch-Apparaten, die mit Gas geheizt werden für die Dauer eines Jahres.

Am 29. November 1868.

4. Dem Julius Kronit in Wien, VII., Bezirk, Kaiserstraße Nr. 3, auf eine Verbesserung der Außenseite von Geld-, Brief-, Cigarren-Taschen etc. für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Albert Eckstein, technischen Chemiker und Fabrikanten in Wien, VI., Morizgasse Nr. 4, auf die Erfindung eines Apparates, genannt „Eckstein'scher Schaumbrecher und Evaporateur,“ um bei der Saturation, Destillation und Kochung stark schäumender Flüssigkeiten den Schaum zu zerstören und beziehungsweise eine rasche Abdampfung zu erzielen für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Johann Deunager, Uhrmacher in St. Pölten, auf die Erfindung von Taschen-Feuerzeug-Uhren für die Dauer eines Jahres.

7. Dem A. E. Freund in Wien VI. Bezirk Hirschengasse Nr. 9, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Form der natürlichen und künstlichen Mauersteine, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Johann Reitterer und dessen Sohn Maximilian, Billardspieler, beide in Graz, auf die Erfindung eines mechanischen Umwandlungs-Billardes für die Dauer von zwei Jahren.

Am 7. December 1868.

9. Dem Mayer Nagel, Stearinkerzenfabrikanten in Temesvár, auf die Erfindung einer Reinigungsmethode bei Bereitung von Stearin und Glycerin für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Johann Harbutt zu Apatin in Ungarn, auf die Erfindung einer Hansbreche für die Dauer eines Jahres.

Am 9. December 1868.

11. Dem R. H. Solomonson in Pest auf die Erfindung einer automatischen Waschmaschine für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung und jene von 1, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehendes Privilegium verlängert:

Am 12. December 1868.

Das dem Amos L. Wood auf eine Verbesserung an den Maschinen zur Nägelfabrikation, unterm 25ten November 1867 ertheilte anschließende Privilegium, welches mit Cession, dd. Boston 11. März 1868, an William Wickersham zu Boston in den vereinigten Staaten Nordamerikas vollständig übertragen wurde, und als dessen Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt Langeasse 43, erscheint, für die Dauer des zweiten Jahres.

(5-2) Nr. 1444.

Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Studienbibliothek in Klagenfurt ist die Stelle eines Amanuensis, mit welcher die zwölfte Diätenklasse und ein Jahresgehalt von 400 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis längstens

Ende Jänner 1869

bei der gefertigten Landesregierung einzubringen. Klagenfurt, am 27. December 1868.

K. k. Landesregierung.

(9a-1)

Nr. 7.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Ethbin Heinrich Costa in Folge seines Einschreitens de præs. 9. Jänner 1869, Zahl 7, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er „Laibach“ als Wohnsitz gewählt habe.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain. Laibach, am 10. Jänner 1869.

(9b-1)

Nr. 8.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Robert Schrey Edler von Redlwerth, in Folge seines Einschreitens de præs. 9. Jänner 1869, Zahl 8, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er „Laibach“ als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain. Laibach, am 10. Jänner 1868.

(7-3)

Nr. 968.

Rundmachung.

Zur Concursauschreibung vom 31. December 1868, Z. 966, wird erläuternd beigelegt, daß die mit Jahresgehalt von 1500 fl. erledigte Bezirksrichterstelle in Adelsberg eventuell auch nur mit dem Jahresgehalte der geringeren Besoldungsstufe von 1300 fl. zur Besetzung kommen kann.

Laibach, am 7. Jänner 1869.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

(62-2)

Nr. 21022.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Wisjak von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Brodnik von Černice gehörigen, gerichtlich auf 698 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 575 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. October 1868.

(3316-2)

Nr. 17879.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von

Großračna die executive Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinračna gehörigen, gerichtlich auf 1733 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonneg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität und der im Grundbuche Zobelsberg vorkommenden, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. September 1868.

(2957-2) Nr. 3833, 3834, 3835, 3836 und 3866.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Josef Dgorenc von Dovoško.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Hrn. Josef Dgorenc von Dovoško hiermit erinnert:

Es haben Martin Simenc von Dovoško pcto. 15 fl. c. s. c., Helena Birk von Dovoško pcto. 15 fl., Peter Loh von Dovoško pcto. 15 fl. c. s. c., Thomas

Grat von Peteline pcto. 15 fl. c. s. c., und Andreas Zajc von Dovoško pcto. 100 fl. c. s. c. wider ihn die Klagen sub praes. 19. October 1868, Z. 3833, 3834, 3835, 3836 und sub praes. 20sten October 1868, Z. 3866, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Jänner 1869,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Thomas Zupantič von Dovoško als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhe namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten October 1868.

(3355-3) Nr. 4011.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. September d. J., Nr. 1266, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung der dem Franz Mauser von Komuzen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 765/2, Fol. 1188, nun Auszugs-Nr. 44 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

15. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. December 1868.

(3298-3)

Nr. 9719.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Franz Andriolla von Hrušica, Bezirkses Castellauovo, gegen Josef Gerl von Harje Nr. 5, pcto. 46 fl. 15 kr. mit Bescheide vom 17. November 1868, Z. 8844, auf den 18. December 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

20. Jänner 1869

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten December 1868.

(44-3)

Nr. 4326.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J., Z. 2936, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten executiven Feilbietung der dem Josef Stobenik von St. Caution gehörigen Realität, als:

a. der im Grundbuche des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 176, Fol. 391 vorkommenden Hofstatt;

b. der in eben diesem Grundbuche sub Rectf.-Nr. 153 1/2, Fol. 325 vorkommenden Realität;

c. des Fruchtamesses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese und dem Acker sub Rectf.-Nr. 148, Fol. 301 ad Gut Swur lebenslänglich zu beziehen berechtigt ist, kein Kauflustiger erschienen,

am 16. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. December 1868.

Einladung

für alle Grönder, Wohlthäter und Freunde des Elisabeth-Kinderhospitals zu der über Anregung der hochverehrten Frau Landespräsidentin v. Eybesfeld am 14. Jänner d. J. zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags im genannten Institute nachträglich stattfindenden

Christbaumfeier.

Direction des Elisabeth-Kinderhospitals. (99)

Zu verpachten.

Das Einkehrwirthshaus zu Gotten-dorf, sehr nahe an Rudolfswerth in Untertraun, ist sammt den dazu gehörigen Wiesen und Aedern auf 6 Jahre von Georgi 1869 an zu verpachten, oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt das Comptoir der „Laibacher Zeitung.“ (100-1)

Wohnung zu vermieten.

Am Mann Nr. 172 ist im zweiten Stock eine ganz neu hergestellte Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speis- und Holzlege sogleich zu vermieten oder auch erst für Georgi zu vergeben. Auch ist eben daselbst im ersten Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche und Holzlege von Georgi an zu vermieten. Anfrage im ersten Stock eben daselbst (38-3)

Eine Wohnung.

bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speise-kammer, Holzlege, ist am Mann Nr. 192 im ersten Stock für Georgi zu vermieten. Nähere Auskunft in der Herrngasse Nr. 211, 1. Stock. (3295-3)

In vorzüglicher Qualität ein ganzer Winter-Anzug, ein fein gefütterter Winterrock, Hose und Gilet, 24 fl.

Ein elegant gefütterter Salon- oder Ball-Anzug, Salourock oder Frack, Hose und Gilet, aus feinem schwarzen Peruvienne 24 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen: Kurze Winter Röcke, gefüttert 6 - 12 fl. Feine Winter Röcke, mit und ohne Futter 14 - 50 fl. Ueberzieher in allen Farben 8 - 28 fl. Frühjahrs Röcke, ein- oder zweifachig 6 - 26 fl. Jagdröcke in allen Qualitäten 6 - 24 fl. Schlaf Röcke mit u. ohne Futter 8 - 28 fl. Reise-Guba aus feirischem Poden mit Kapuze 8 - 30 fl. Reispelze in versch. Fütterung 36 - 120 fl. Stadtpelze mit und ohne Anschlag 40 - 200 fl. Winterhosen, neueste Muster 4 - 14 fl. Gilets aus diversen Stoffen 2 1/2 - 10 fl. werden bestens empfohlen im

Kleidermagazin

von

Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der Kärntnerstraße

Bestellungen bei gefälliger Angabe von Brust-Umfang (über Brust und Rücken), Bauchumfang (rings um die Hüfte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, anstandslos re-tour genommen werden.

Uebertragene Kleidungsstücke werden an Minderbemittelte billigst verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Bargeld einkufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verlehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die beste und billigste Weise zu entsprechen. Hochachtung (3162 13)

Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

Lohnendes Einkommen

für Geschäftsleute, namentlich für Inhaber von Droguen-, Materialwaaren-, Parfümerie-Geschäften und von Bade-Anstalten.

Bedürfniß halber werden Niederlagen meiner Hoff'schen Malzfabricate vergeben. Bewerber wollen gute Referenzen angeben und sich auf das Blatt beziehen, wo sie diese Annonce gelesen haben.

Johann Hoff,

königl. Commissionsrath und Hof-Lieferant in Berlin.

Central-Depot in Wien, Kärntnering Nr. 11.

Zu haben in Laibach bei Eduard Wahr und Michael Kastner.

(14-3)

Anerkennung

seitens hoher Standespersonen und competente Aussprüche über die Heilwirkung echter Hoff'scher Malz-Fabricate bei Brustkrankheit, Körperschwäche, chronischem Katarth etc. etc.

Herrn Johann Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering Nr. 11.

Fürst Blücher von Wahlstadt'sche Zunderfabrik, Stauding, 30. April 1868. (Bestellung auf Malz-Extract.) Wöllersdorf, Dr. - Seine Excellenz der General- und Gouverneur Freiherr v. Gablenz äußerte: „Ich habe mich persönlich von der außerordentlichen Heilwirkung Ihrer Hoff'schen Malz-Fabricate überzeugt.“ Die preussischen Minister Graf v. Bismarck, Herr v. d. Heydt, Excellenzen, ebenso, (Der letztere sagte: „So lassen denn alle Ihre schönen Malz-Fabricate nichts zu wünschen übrig.“) Fürst Dettlinger - Wallerstein schrieb: „Ich halte es für meine Menschenpflicht, die ausgezeichnete heilsame Wirkung des Hoff'schen Malz-Extractes öffentlich bekannt werden zu lassen.“

Se. Excellenz der Herr Staatsminister a. D. v. Clesner - Adelsdorf erkannte die ausgezeichnete Heilwirkung der Hoff'schen Malz-Fabricate in seinem Privat-Lazareth. „Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade“ - schreibt Dr. Raudnitz in Wien - „hat sich mit auffallendem Nutzen bei Körperschwäche, Brustkrankheit und chronischem Katarth erprobt. Wer, wie ich, die Verjunge machen wird, wird meine Angabe bewahrheitet finden.“ - Aus Paris: Ein volles Jahr litt ich an einer chronischen Luftröhren-Entzündung, wodurch ich so abgeschwächt wurde, daß ich Appetit und Schlaf gänzlich verlor. Herr Dr. Luceo einer der berühmtesten Aerzte in Paris - rieth mir, Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier anzuwenden; diesem Rath, vor allem aber Ihrem herrlichen Mittel, verdanke ich meine volle Genesung. De Guillaume 31. rue de Londres.

Viele Firmen offeriren Malz-Extracte. Wir ersuchen daher das Publicum in seinem Interesse, alle Malz-Fabricate, die nicht den Namenszug Johann Hoff führen, zurückzuweisen. (17-1)

Zu haben in Laibach bei Eduard Wahr und Michael Kastner.

(3352-3)

Nr. 7105.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Karl Hojker von Laas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. Juli 1868 ohne Testament verstorbenen Postmeisters Karl Hojker von Laas eine Forderung zu stellen haben, aufgefodert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

16. Jänner 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten November 1868.

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich - wie durch zwölfsährige Erfahrung festgestellt - vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenstoffe bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Gasse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthwend einwirken, und werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Nfr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei Carl Boschitsch, Hauptplatz Nr. 11 - Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 - Erasmus Birschtz, Apotheke, „zu Mariahils“, Hauptplatz Nr. 11; - sowie auch für Cilli: Karl Krisper - Friesach: Apoth. Otto Eichler - Klagenfurt: Apoth. Anton Veinitz und Johann Suppan - Krainburg: Franz Krisper Spittal: B. Max Wallar - Villach: Math. Fürst. (1547-4)



!! Sichere Hilfe für Haarleidende!!

Singige Rettung für kranke und unschöne Haare. Die k. k. austr. priv.

China-Glycerin-Pomade

von Gross & Hell, Magister der Pharmacie in Wien, hoher Markt Nr. 12, ist das einzige, wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarwuchsmittel. Sie wird mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und gründlichen Beseitigung der Schuppenbildung, zur Kräftigung und Neubelebung des Haarbodens, und zur Erzeugung eines gesunden und kräftigen Nachwuchses der Haare; gleich vortheilhaft erweist sie sich auch zur Verschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Gramwerden sicher verhindert. - Preis eines großen Tiegels 1 fl. 50 kr., eines kleinen 80 kr.

Jedem Tiegel liegt eine Broschüre über rationale Behandlung bei. (3045-8) Niederlage dieser Pomade befindet sich in Laibach bei A. J. Kraschovig.

(3317-3)

Nr. 24148.

Erbschafts-Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Andreas Gasperich, Sohn des am 28. Februar 1824 gestorbenen Ulrich Gasperich, hiermit eröffnet, daß ihm nach dem am 22. December 1866 gestorbenen Franz Oblak 150 fl. als Legat zugewallen, der nach Abzug der Percentualgebühre und der Kosten verbliebene Rest davon per 139 fl. auf das Büchel Nr. 52285 bei der hiesigen Sparcasse angelegt und das Büchel für ihn gericht-lich hinterlegt worden ist.

Laibach, am 16. December 1868.

(3256-3)

Nr. 6264.

Fahrnisse und Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bozic von Podraga Nr. 78 gegen Franz Trost von Podraga Nr. 88 wegen aus dem Ver-gleiche vom 22. November 1867, Z. 5891, schuldbiger 64 fl. 92 kr. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. XIV, pag. 322 vor-kommenden, auf 68 fl. bewertheten Rea-lität sammt An- und Zugehör, dann der auf 66 fl. 50 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget und zur Bornahme der Rea-litätenfeilbietung die drei Tagfahungen auf den

25. Jänner, 25. Februar und 1. April 1869,

zur Bornahme der Fahrnissefeilbietungen aber die obigen zwei ersten Tagfahungen in joco rei sitao jedesmal früh 9 Uhr,

angeordnet und mit dem Anhange be-stimmt worden, daß die feilzubietenden Fahrnisse bei der zweiten Tagfahung, die Realität aber erst bei der dritten und letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hint-angegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten December 1868.

(24-2)

Nr. 4141.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch der Maria und Franz Delinar nom. der mj. Anton Dolinar'schen Kinder von Gora gegen Johann Hriboušek von Podbuzje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. März 1866, Z. 1257, schuldi-ger 154 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 108, Ref.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1237 fl. ö. W. gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagfahung auf den

21. Jänner 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hie-sigen Amtskanzlei mit dem Anhange be-stimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 25ten October 1868.